

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

- 1 Ertüchtigung der Kläranlage
hier: Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung
- 2 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 10.07.2024
- 3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe
- 4 Veranstaltungsstadel
hier: Zustimmung zur Kostenvereinbarung mit TG Ellgau II
Abbruch ehemaliges Lagerhaus - Neubau Veranstaltungsstadel – Toilettenwägen
- 5 Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück, Fl.Nr. 361/32, Gmkg. Ellgau, Eliginstraße 24
- 6 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen
- 6.1 Informationen aus dem Wasserzweckverband
- 6.2 Informationen aus dem Schulverband Nordendorf
- 6.3 Umrüstung Beleuchtung Kinderhaus auf LED mit Klimaschutzprämie
- 6.4 Erweiterung Fernwärmenetz
hier: Verlegung der Leitungen
- 6.5 Stadtradeln
- 7 Kenntnisnahmen und Anfragen

TOP 1	Ertüchtigung der Kläranlage hier: Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung
--------------	--

Sachverhalt:

Die Erste Bürgermeisterin begrüßt Frau Steinbauer vom Ingenieurbüro Steinbauer und Herrn Matzky zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Steinbauer informiert das Gremium mit Hilfe einer Präsentation.

Die Grundlagenermittlung hat ergeben, dass sich die aktuelle Situation des Werkskanals als positiv darstellt. Die konstante Abflussmenge von 650 Litern/Sekunde zeigen, dass es zu keinem Hochwasser führt.

Um die Anlage auch für Einwohnerzuwachs optimal zu erweitern, wurde die Auslastung für 2.200 Einwohnerwerte berechnet.

Die Auswertung der Bohrprofile gibt Auskunft über die Bodenbeschaffenheit und den dortigen Grundwasserstand, die in der Planung berücksichtigt wurden.

Im Lageplan sind neu geplant:

- Neues Schmutzwasserhebewerk
- Rechengebäude mit Siebrechen
- Vorklärbecken
- Dosierstation
- SBR-Becken
- Betriebsgebäude
- Ablaufdrosselbauwerk
- Messschacht
- Schlammstapelbehälter

Die Baukosten werden aktuell auf ca. 3,5 Mio. € brutto geschätzt. Diese setzen sich zusammen aus den Ausgaben für Bautechnik (ca. 1,9 Mio. € netto) und der Maschinentechnik (ca. 1 Mio. € netto).

Die nächsten Schritte sind die Beantragung des Wasserrechtes und die Erstellung der Ausführungsplanung. Bereits Anfang 2025 könnte mit der Ausschreibung gestartet werden.

Die Bauzeit wird auf ca. 2 Jahre geschätzt. Die Aufteilung der Baukosten könnte im Haushaltsjahr 2025 mit 1,76 Mio. € zu Buche schlagen und im HH 2026 mit 1,72 Mio. €.

Die anschließende Beratung beinhaltet die Klärung folgender Fragen:

- Warum wurde das bestehende Nachklärbecken nicht in der Planung berücksichtigt?
→ Die Wirtschaftlichkeit und Vorgaben des WWA Donauwörth haben dazu geführt, den Neubau eines Drosselbauwerkes zu planen.
- Warum wurde der Standort des Rechengebäudes verändert?
→ Eine Anordnung im Süden des Geländes ist effizienter, somit verbleibt im Eingangsbereich mehr Platz
- Warum wird der ankommende Kanal nicht direkt zum Rechengebäude und Vorklärbecken gelenkt?
→ Die Kosten für einen zusätzlichen Kanal wurden mit 66.000 € veranschlagt, da in diesem Bereich in 4 m Tiefe gebaut werden müsste. Diese Kosten können vermieden werden.
- Sind in den Kosten die Rückbaukosten enthalten?
→ Die Rückbaukosten sind enthalten

Niederschrift des Gemeinderates Ellgau vom 31.07.2024

- Durch die Sanierung des Abwasserkanales wird der Anteil an Fremdwasser vermutlich geringer – ist es trotzdem erforderlich, die Anlage so groß zu bauen?
➔ Erfahrungswerte zeigen, dass die bewährte Berechnung herangezogen werden sollte.
- Das Vorklärbecken muss nicht rückgebaut werden – das alte Becken wird mit Kies aufgefüllt und mit dem neuen Becken überbaut.

Beschluss:

Das Gremium beschließt die erforderlichen Anträge beim Wasserwirtschaftsamt und Landratsamt einzureichen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 13 - Ja 13 - Nein 0

TOP 2 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 10.07.2024

Sachverhalt:

Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 10.07.2024 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, die Niederschrift in all ihren Teilen ohne Einwendungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 13 - Ja 13 - Nein 0

TOP 3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Frau Gumpp gibt bekannt, dass für keine Beschlüsse aus der nicht-öffentlichen Sitzung vom 10.07.2024 die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 4 Veranstaltungsstadel hier: Zustimmung zur Kostenvereinbarung mit TG Ellgau II Abbruch ehemaliges Lagerhaus - Neubau Veranstaltungsstadel – Toilettenwägen

Sachverhalt:

Für den Neubau des Veranstaltungsstadels wurde im Februar 2023 die Objektplanung bis Leistungsphase 4 beschlossen und mittels Kostenvereinbarung mit der Teilnehmergeinschaft eine Förderung dieser Planung vereinbart:

Niederschrift des Gemeinderates Ellgau vom 31.07.2024

Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Voraussichtlich zuwendungs-fähige Kosten	Höchstbetrag Förderung TG	Fördersatz in %
47402-09	Objektplanung bis Leistungsphase 4	19.000 EUR	12.700 EUR	67

Nun liegt uns die Baugenehmigung (hierzu musste unter anderem noch ein Schallschutzgutachten vorgelegt werden) vor, für die nächsten Schritte zur Umsetzung wurde der Kostenvereinbarung mit der TG und der Gemeinde Ellgau am 30.07.2024 zugestimmt. Die Zustimmung des Gemeinrates zur Vereinbarung wird hiermit angestrebt.

Zwischenzeitlich wurde die Kostenberechnung von dem Architekturbüro zum aktuellen Stand überarbeitet.

Beschreibung	Kostenbe-rechnung DIN 276
Abbruch ehemaliges Lagerhaus	50.220 EUR
Neubau Veranstaltungsstadel, abzgl. KGr 600 Pauschale für Toilettenwägen	792.130 EUR ./. 89.100 EUR
Toilettenwägen lt. günstigstem Angebot	28.175 EUR
Summe	781.425 EUR

Gegenstand der zu beschließenden Kostenvereinbarung mit der TG:

Maßnahmen-Nr.	Beschreibung	Voraussichtlich zuwendungs-fähige Kosten	Höchstbetrag Förderung TG	Fördersatz in %
402 01-0	Abbruch ehemaliges Lagerhaus	48.000 EUR	38.400 EUR	80
403 06-7	Neubau Veranstal-tungsstadel	540.000 EUR	432.000 EUR	80
403 07-5	Toilettenwägen	30.000 EUR	18.900 EUR	63
	Summe	618.000 EUR	489.300 EUR	

Die Bauzeit und die Frist zur Einreichung des Verwendungsnachweises wird auf den 30.06.2027 festgesetzt. Eine Verlängerung wird in Ausnahmefällen in Aussicht gestellt.

Die Gestaltung des Umfelds (Außenanlagen) soll nach Umsetzung der oben genannten Punkte überarbeitet und überdacht werden.

In der nächsten Woche werden alle Unterschriften vorliegen und somit erlangt die Vereinbarung Gültigkeit.

Sollten in der Sommerpause weitere Entscheidungen anstehen, so würde eine zusätzliche Gemeinderatssitzung einberufen werden.

Gemeinderat Herr Schrötle erkundigt sich, ob für diese Maßnahme Ausgleichsabgaben oder eine Ausgleichsfläche neu auszuweisen ist. Dies trifft nicht zu.

Die Erste Bürgermeisterin teilt mit, dass der OGV in diesem Herbst die Mosterei im bestehenden Gebäude nutzen wird.

Beschluss:

Das Gremium stimmt der Kostenvereinbarung vom 30.07.2024 zwischen der Gemeinde Ellgau als Maßnahmenträgerin und der Teilnehmergeinschaft Ellgau II (TG) in der vorliegenden Fassung zu. Der Entwurf wird als Anlage zur Niederschrift und Bestandteil dieses Beschlusses beigefügt.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 13 - Ja 13 - Nein 0

TOP 5 Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück, Fl.Nr. 361/32, Gmkg. Ellgau, Eliginstraße 24

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Vogtgarten III“ und weicht von dessen Festsetzungen ab. Es sind Abweichungen von der Baugrenze, der Dachneigung und von der Grundflächenzahl (GRZ I) beantragt, die entsprechenden Anträge nebst Begründung werden aufgezeigt. Die gemeindliche Stellplatzsatzung wird eingehalten.

Die Verwaltung hält die Abweichungen für bauplanungsrechtlich vertretbar, das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiungen können erteilt werden.

In der anschließenden Beratung wird festgestellt, dass diese Abweichung zu einem Rechtsanspruch für andere Bauherren führt. Sollte die Terrasse überdacht werden, ist ein neuer Bauantrag einzureichen. Eine Ausgleichspflanzung für die vergrößerte Terrasse kann nicht gefordert werden.

Beschluss:

Das Gremium erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben und befreit wie beantragt.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 13 - Ja 13 - Nein 0

TOP 6 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen

TOP 6.1 Informationen aus dem Wasserzweckverband

Sachverhalt:

Nach einem Rohrbruch im März an einer Hauptleitung stand der Wasserzweckverband vor der Aufgabe, eine Ertüchtigung dieses Streckenabschnitts zu planen. Vier verschiedene Varianten wurden mit Zahlen belegt. Die Entscheidung viel darauf, die bestehende Leitung mit einem Inliner zu ertüchtigen und dabei einen Schutz für den Düker unterhalb der Schmutter mit einzuplanen (Kosten 495.000 €). Ebenso soll ein zweites Schutzrohr für den zweiten Düker verwirklicht werden (Kosten 200.000 €).

Die am 19.06.2024 festgestellte Verkeimung mit coliformen Bakterien bedeutete für den WZV und die Verwaltung einen enormen Arbeitsaufwand, der sehr gut abgearbeitet wurde. Dankesworte vom Vorsitzenden des WZV galten allen Beteiligten bis hin zu den Nachbarzweckverbänden, die unterstützten. Am 11.07.2024 konnte die Abkochanordnung aufgehoben werden.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6.2 Informationen aus dem Schulverband Nordendorf

Sachverhalt:

Es gab Hochwasserschäden am Schulsportplatz und im Keller der Schule. Die Gemeinde Nordendorf muss dort eine Kernsanierung durchführen.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6.3 Umrüstung Beleuchtung Kinderhaus auf LED mit Klimaschutzprämie

Sachverhalt:

Von LEW wird alljährlich eine Klimaschutzprämie in Aussicht gestellt für die Umrüstung von Beleuchtung auf LED-Technik. Der von der Gemeinde gestellte Antrag für das Kinderhaus wurde nun bewilligt. Die Umrüstung wird die Firma Oefele übernehmen. Nach der Maßnahme kann mit dem Verwendungsnachweis die Prämie in Höhe von 1.000 € abgerufen werden.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6.4 Erweiterung Fernwärmenetz hier: Verlegung der Leitungen

Sachverhalt:

Für die Erweiterung des Fernwärmenetzes der Bioenergie Ellgau GbR wurden in der Gartenstraße und einem kleinen Bereich der Nordfeldstraße die Rohre verlegt. Da die Gartenstraße an einer Stelle nur eine Breite von 3 Metern aufweist, werden mit dem Anlieger Gespräche zu einem möglichen Grunderwerb aufgenommen.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6.5 Stadtradeln

Sachverhalt:

Die Gemeinde Ellgau hat in diesem Jahr wieder an der Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen. Die Kommune wurde für die „fahrradaktivste Gemeinde“ mit einer goldenen Urkunde ausgezeichnet (15,74 km gefahrene km je Einwohner).

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 7 Kenntnisnahmen und Anfragen

Sachverhalt:

Nachdem das Projekt „Kläranlage“ bald baulich umgesetzt werden kann, erkundigt sich Gemeinderat Herr Rohr, wie die Finanzierung mittels Verbesserungsbeiträgen oder erhöhten Beiträgen über Erhöhung der Abwassergebühr abgestimmt werden kann. Eine frühzeitige Information der Bürger ist ratsam.

Herr Matzky informiert, dass eine kalkulatorische Grundlage für eine Gebührenerhöhung erforderlich ist. Die Ermittlung der Geschossflächen kann frühestens Mitte 2025 durch ein beauftragtes Büro erfolgen.

Erste Bürgermeisterin Frau Gumpf wird dies mit Herrn Schopper beraten.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung